

VORWORT

Das vorliegende Buch ist die überarbeitete Fassung meiner Dissertation „Nicolaus Rheginus als Übersetzer der pseudo-galenischen Schrift *De historia philosopha*: Ein Beitrag zur lateinischen Überlieferung des *Corpus Galenicum*“, die im Sommersemester 2015 vom Fachbereich der Griechischen und Lateinischen Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München angenommen wurde.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Prof. Dr. Oliver Primavesi, der mich während meiner gesamten Promotion stets unterstützt und mir zu jeder Zeit mit kritischen und konstruktiven Anmerkungen und Ratschlägen bei Entscheidungen bei der Texterstellung zur Seite gestanden hat. Mein Dank gilt auch Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris, der sich bereit erklärte, das Zweitgutachten zu schreiben.

Des Weiteren möchte ich meinen Dank Prof. Dr. Jaap Mansfeld und Prof. Dr. David T. Runia aussprechen, die mir bei ihrer kritischen Lektüre der Kapitel wertvolle Hinweise gegeben haben, wodurch ich Korrekturen und Präzisierungen am edierten Text und am Kommentar vornehmen konnte.

Ebenso danke ich Andreas Lammer und Fedor Benevich für die vielen hilfreichen Erläuterungen und spannenden Diskussionen in Bezug auf die arabische Übersetzung der *Placita philosophorum* und ihrer Nähe bzw. Ferne sowohl zum griechischen Text der *Historia philosopha* als auch zu dem der *Placita philosophorum*.

Ein herzlicher Dank gilt der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften für die Finanzierung der Drucklegung sowie den Herausgebern der *Serta Graeca* für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe und dem Reichert-Verlag für die Betreuung der Arbeit auf dem Weg zur Druckfassung.

Für das Korrekturlesen und für Verbesserungsvorschläge aller Art danke ich Rudi Schmid.

Schließlich gilt mein Dank meinen Eltern für ihre Unterstützung in jeder Phase meiner Arbeit und im Besonderen meinem Vater sowohl für seine wertvollen Anmerkungen und Hinweise als auch für das Korrekturlesen dieser Arbeit. Meinen Eltern ist dieses Buch gewidmet.